

Die Deutsche Bahn modernisiert mehrere Bahnübergänge im Stadtgebiet

Warum werden die Bahnübergänge erneuert?

Die Deutsche Bahn modernisiert in den kommenden Monaten mehrere Bahnübergänge an der Strecke Hannover–Peine. Die Anlagen sind in die Jahre gekommen und dadurch anfälliger für Störungen geworden. Mit der Erneuerung werden die Bahnübergänge moderner, sicherer und zuverlässiger – für den Bahnverkehr ebenso wie für alle Menschen, die dort zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto unterwegs sind. Am Bahnübergang Horstweg/Telgte entsteht zudem ein abgesetzter Geh- und Radweg. Damit verbessert sich die Situation dort insbesondere für Fußgängerinnen, Fußgänger und Radfahrende.

Außerdem sind die Bahnübergänge an der Hannoverschen Heerstraße, der Schwicheldter Straße, am Uhlenkamp und am Hainwaldweg von den Baumaßnahmen betroffen. Für die Modernisierung müssen die Übergänge zeitweise vollständig gesperrt werden.

Welche Arbeiten werden durchgeführt?

Die Deutsche Bahn erneuert die Sicherungstechnik an den Bahnübergängen umfassend. Dazu gehören unter anderem Schranken, Lichtzeichen, Kabelanlagen und die Anbindung an die Stellwerkstechnik.

Die Arbeiten werden schrittweise umgesetzt: Zunächst werden die alten technischen Anlagen zurückgebaut. Danach werden die neuen Anlagen aufgebaut, angeschlossen und geprüft.

Einige Arbeiten können nur in festgelegten Zeitfenstern stattfinden, in denen der Zugverkehr unterbrochen ist – zum Beispiel Arbeiten an Kabeln im Gleisbereich.

Andere Arbeiten, wie das Prüfen der Sicherheitstechnik, finden teilweise nicht direkt am Bahnübergang statt. Deshalb kann es während der Bauzeit auch Phasen geben, in denen vor Ort weniger Bautätigkeit sichtbar ist.

Warum bleiben die Bahnübergänge während der gesamten Bauzeit gesperrt?

Für die Erneuerung der Anlagen muss die bestehende Sicherungstechnik vollständig außer Betrieb genommen und zurückgebaut werden. Erst wenn alle Arbeiten am jeweiligen Bahnübergang abgeschlossen sind und die neue Technik geprüft ist, kann der Übergang wieder geöffnet werden. Aus Sicherheitsgründen müssen die Bahnübergänge deshalb während der gesamten Bauzeit gesperrt bleiben.

Die Deutsche Bahn hat geprüft, ob die Bahnübergänge während der Bauzeit mit zusätzlichen Sicherungsmaßnahmen zeitweise geöffnet werden können. Da auf der Strecke Hannover–

Peine täglich rund 350 Züge fahren, ist eine sichere und verlässliche Öffnung während der Bauarbeiten nicht möglich.

Sperrzeiten im Überblick

- Bahnübergang Hannoversche Heerstraße: 13. Juli bis voraussichtlich 14. September 2026
- Bahnübergang Schwicheldter Straße: 14. August bis voraussichtlich 1. Oktober 2026
- Bahnübergang Horstweg/Telgte: 14. August bis voraussichtlich 23. Oktober 2026
- Bahnübergang Uhlenkamp: 4. September bis voraussichtlich 5. November 2026
- Bahnübergang Hainwaldweg: 14. August bis 21. August, sowie 28. September bis 20. November 2026

Der Bahnübergang Zum Eichholz bleibt während der gesamten Bauzeit geöffnet.

Die jeweiligen Umleitungstrecken werden vor Ort ausgeschildert.

Die Deutsche Bahn bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die Einschränkungen.

Falls Sie Fragen zu den Bauarbeiten haben, können Sie sich unter Projekte-STE-Hannover@deutschebahn.com an die Deutsche Bahn wenden.